

Protokoll

zur 06. Sitzung des Ortsbeirates Sperenberg

am Dienstag, dem 05.11.2019

um 19.00 Uhr im Haus der Generationen, Goethestr. 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

Anwesend: Dargo Porath, Doreen Schulze, Bert Daske, Maik Tscherwinka

Entschuldigt: Thomas Kosicki

Unentschuldigt:

Geladene Gäste:

Name der anwesenden Bediensteten:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Anträge zur Tagesordnung
03. Einwendungen zur Niederschrift der 05.Sitzung
04. Bericht des Ortsvorstehers
05. Einwohnerfragestunde
06. Sitzgruppe REWE-Markt
07. Infotafel und Postkasten
08. Planung außerordentliche Sitzung (Verschließbarkeit der Schule)
09. Auswertung der 02. und 03. Sitzung
10. Brücke Küstenweg
11. Sperenberger Wochenmarkt
12. Fragen zur Gestaltung und Kosten Denkmal „Maulaffenplatz“
13. Informationen und Anfragen

Zu TOP 01: Eröffnung und Begrüßung

Herr Porath eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gäste und Ortsbeiratsmitglieder

Zu TOP 02: Anträge zur Tagesordnung

Keine

Zu TOP 03: Einwendung zur Niederschrift der 05.Sitzung

Keine

Zu TOP 04: Bericht des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher hat noch einmal das Gespräch mit der Marktleitung des REWE-Marktes Sperenberg gesucht und den Wunsch einer Infotafel und eines Postkastens auf dem Gelände des REWE-Marktes angesprochen.

Sowohl der REWE-Markt als auch die Post sind mit der Verlegung des neuen Postkastens vom alten zum neuen REWE-Markt einverstanden. Die Post erbittet lediglich ein Schreiben mit einer Einverständniserklärung von REWE, dann wird der Postkasten umgesetzt.

Bei der Errichtung der Infotafel gibt es keine Probleme, auch hier steht die REWE-Marktleitung dem Vorhaben positiv gegenüber.

Weiter berichtet der Ortsvorsteher über den immer noch vorhandenen Sandberg im Bereich der Kita Sperenberg. Bevor hier der Berg abgetragen werden kann, müssen noch vier erkrankte Kiefern gefällt werden. Dies soll in der nächsten Woche erfolgen, dann wird der Sandberg abgetragen.

Herr Porath berichtet über das Thema der Planung einer außerordentlichen Sitzung zum Thema „Verschleißbarkeit der Schule“. Laut Herrn Porath hat die Schulleiterin keine Zeit zur Sitzung zu kommen und bietet dafür einen Termin an einem Freitagvormittag an. Das Gremium zeigt sich über die Absage verwundert, nimmt aber gern die Einladung der Schulleitung an, jedoch zu einem Nachmittagstermin.

Herr Porath informiert das Gremium weiter, dass es in Berlin eine Firma gibt, die der Verwaltung einen kostenfreien Kostenvoranschlag für die Umstellung der Schließtechnik in der Schule anbietet. **Hier sollte die Bauverwaltung tätig werden.**

Fußgängerüberweg Karl-Fiedler-Str. – hier informierte der Ortsvorsteher das Gremium, dass das Missverständnis aus dem Weg geräumt wurde, dass es sich hier einem ampelgesteuerten Überweg statt eines Zebrastreifens handelt. Hier soll in naher Zukunft mit der Verkehrszählung begonnen werden, um die Möglichkeiten dieser Verkehrslösung zu überprüfen.

Birkenstrauchweg – hier informierte Herr Porath den Ortsbeirat darüber, dass im Moment die Zufahrt zu den Grundstücken nur über einem Privatgrundstück erfolgen kann. Der Besitzer ist zu einem Verkauf an die Gemeinde bereit und somit bestände für diesen Weg wieder Versicherungsschutz über die Gemeinde und die Möglichkeit die Bäume zu beschneiden, die die jetzige Zufahrt einengen.

Zu TOP 05: Einwohnerfragestunde

Herr Redfern (Fernneuendorf) und Herr Schulze (Mellensee) informierten den Ortsbeirat, dass die Agra-Genossenschaft in Sperenberg eine Fläche für eine Grün- und Blühwiese zur Verfügung stellt. Laut Auskunft der anwesenden Bürger gibt es hier für die Agra-Genossenschaft Fördermittel für das Saatgut. Leider gibt es bei dem Saatgut-Hersteller zur Zeit Lieferengpässe auf Grund der hohen Nachfrage.

Herr Elsner aus Sperenberg fragt nach der Möglichkeit eine BUS-Haltestellen in unmittelbarer Nähe des REWE-Marktes einzurichten, damit auch ältere Bürger aus den Nachbarortschaften ohne PKW gut an den REWE-Markt herankommen.

Der Ortsbeirat beauftragt die Verwaltung dies in Absprache mit dem Landkreis und der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming zu überprüfen und dem Ortsbeirat eine erste Sachstandmitteilung zur Sitzung am 07.01.2020 zu übergeben.

Ein Bürger aus Sperenberg sprach den Zustand des Grundstückes Zossener Allee 21a in Sperenberg ab (ehemaliges BHG-Gelände). Hier werden im hinteren Bereich des Grundstücks Fahrzeuge abgestellt (verschrottet), Tiere geschlachtet und es existiert der Eindruck, dass dieses Gewerbegrundstück widerrechtlich bewohnt wird.

Hier ergeht von Seiten des Ortsbeirat der Auftrag an die Verwaltung zu prüfen, ob das Grundstück entsprechend der Gewerbeanmeldung genutzt wird und nicht bewohnt wird. Weiterhin ist in Absprache mit dem Umweltamt des Landkreises zu prüfen, ob die Fahrzeuge korrekt gelagert werden und dort gelagert werden dürfen und wie es sich mit den illegalen Schlachtungen auf dem Gelände verhält und wie die anfallenden Körperflüssigkeiten fachgerecht entsorgt werden. Der Ortsbeirat geht nach den Schilderungen des Bürgers von einer massiven Umweltbelastung aus.

Termin für die erste Sachstandsmitteilung ist die Januar-Sitzung des Ortsbeirates am 07.01.2020.

Herr Janke (Sperenberg) fragt an, wie es sich nun mit der Bereitstellung von Müllcontainern am 2./3.Tiefbau verhält. Der Ortsvorsteher berichtet, dass nun zwischen dem Müllentsorgungsunternehmen und dem Besitzer der Seen eine Möglichkeit geschaffen wurde, auch an den Seen Müllcontainer aufzustellen.

Zu TOP 06: Sitzgruppe REWE-Markt

Hier berichtet Herr Daske, dass die Verwaltung Kontakt mit Herrn Off, dem Investor des REWE-Neubaus aufnimmt und diesen offenen Punkt der Vereinbarung zwischen der Verwaltung und dem Investor einfordert.

Zu TOP 07: Infotafel und Postkasten

Dieser Punkt wurde bereits unter TOP 04 abgehandelt.

Zu TOP 08: Planung außerordentliche Sitzung (Verschließbarkeit der Schule)

Dieser Punkt wurde bereits unter TOP 04 abgehandelt.

Zu TOP 09: Auswertung der 2. und 3. Sitzung des Ortsbeirates

Aus dem Protokoll der 02. Sitzung sind noch die TOP 5, 6 und 7 und die Brücke Küsterweg offen.
Aus dem Protokoll der 03. Sitzung sind noch die TOP 4, 5 und 8 und der Bolzplatz offen.

Der Ortsbeirat brachte sein Unverständnis über die Arbeit der Verwaltung zum Ausdruck. Wenn ein angesprochenes Problem nicht sofort geklärt werden kann, erwartet der Ortsbeirat zumindest eine Zwischenstandsmitteilung – gerade zu Punkten, die von ihm mit einem Datum der Erledigung vermerkt wurden.

Hier muss auf jeden Fall noch einmal die Zuarbeit der Verwaltung zum Ortsbeirat auf den Prüfstand gestellt werden.

Zu TOP 10: Brücke Küsterweg

Zu diesem Top gibt es noch keine aktuelle Rückmeldung an den Ortsbeirat.

Zu TOP 11: Sperenberger Wochenmarkt.

Hier fragt der Ortsbeirat nach der Kreativität und der Attraktivität des Wochenmarktes. Was lässt sich von Seiten der Verwaltung initiieren, um den Wochenmarkt sowohl für Händler als auch für Kunden attraktiver zu gestalten.

Es wird beobachtet, dass der Markt von Jahr zu Jahr kleiner wird und die Kundschaft immer mehr abnimmt

Auftrag an die Verwaltung: Was kann aus Sicht der Verwaltung getan werden, um den Markt attraktiver und annehmbarer zu gestalten. Termin für eine erste Sachstandsmitteilung 07.01.2020.

Zu TOP 12: Fragen zur Gestaltung und Kosten Denkmal „Maulaffenplatz“

Der Ortsbeirat fragt die Verwaltung an, ob es für den Philipp-Müller-Platz („Maulaffenplatz“) und dem Denkmalplatz Pläne zur Instandsetzung gibt. Gerade der Philipp-Müller-Platz hätte nach Ansicht des Gremiums in Zuge der Sanierung des Kreuzungsbereiches mit instandgesetzt werden können.

Termin für Rückmeldung: 07.01.2020

Zu Top 13: Informationen und Anfragen

Das Gremium erinnert noch einmal die Verwaltung an seinen Vorschlag in Fernneuendorf Elektranten zu installieren, um bei künftigen Dorffesten eine sichere Energieversorgung zu gewährleisten, nicht dass jedes Mal die Einwohner ihre private Energieversorgung zur Verfügung stellen müssen.

Termin für Rückmeldung und eine Sachstandsmittlung an den Ortsbeirat: 07.01.2020

An die Verwaltung geht weiterhin der Prüfauftrag zum Ankauf des Birkenstrauchweg, „Übernahme der Straße in Gemeindeeigentum“.

Der derzeitige Besitzer (Herr Behrendt aus Leverkusen) ist zum Verkauf bereit.

Abstimmungsergebnis: 4/0/0

Herr Daske informiert, dass am 02.11.2019 wieder 2000 Krokusse zusammen mit der Jugendfeuerwehr und deren Gäste an der Karl-Fiedler-Straße gepflanzt wurden.

Frau Schulze informierte, dass beabsichtigt ist, den diesjährigen Volkstrauertag wieder an der Pyramide stattfinden zu lassen. Voraussetzung hier ist jedoch noch die Freigabe durch die BBG. Es sind alle Ortsbeiratsmitglieder und Gäste herzlich eingeladen, an der Gedenkveranstaltung teilzunehmen.

(Nachtrag vom 08.11.2019: Leider wurde die Freigabe durch die BBG verwehrt, so dass die Gedenkveranstaltung am alten Friedhof stattfinden wird.)



Porath
Ortsvorsteher
09.11.2019



Tschewinka
stellv. Ortsvorsteher/
Schriftführer